

Weihnachten in Basel

mit Entdeckung Baselland



© Basel Tourismus | Panorama Basler Münster



© Stadtcasino Basel | Fotografie: © Roman Weyeneth



© Basel Tourismus | Weihnachtsbaum am Marktplatz

Reisetage

23. bis 27. Dezember 2020

5 Tage

Basel – die kleine Weltstadt! Sie kennen sie schon? Vielleicht bringt Ihnen diese ausgesuchte Weihnachtsreise dank ihrer besonderen Mischung nebst Bekanntem dennoch Neues, Überraschendes und Stimmungsvolles. Diese Stadt macht es dem Besucher leicht, sie lieb zu gewinnen. Wir denken an den mächtigen Strom, den Rhein, die malerische und quirlige Altstadt, das internationale, geschäftige Flair der modernen Metropole im Dreiländereck. Davon ausgehend ist es nicht weit zum geschichtsträchtigen und dennoch jung gebliebenen **Hotel Les Trois Rois**, in dem wir vier Nächte logieren werden. Unser Programm möchte Sie mit **privaten Konzerten**, ausgesuchten **Besichtigungen** und besonderen **Begegnungen** berühren: mit einem *Klavier- und Orgelkonzert* im **Salons des Pianos** und auf der **neuen Orgel** im **Grossen Saal** des **Stadtcasinos**; in der **Kirche St. Martin** mit dem **Solo-Violin Konzert** der Violinistin *Plamena Nikitassova*; auf dem **Humanisten Literaturspaziergang**, Erasmus von Rotterdam sei's gedankt, mit *Martina Kuoni* und im **Kunstmuseum Basel** mit den **Alten Meistern** – allen voran Rembrandt und Hans Holbein d.J.. Auf der ausgesuchten **Rundfahrt in Baselland**, mit historischem Hintergrund, begleitet von *Vincent Oberer*, gewinnen wir einen weitschweifenden Eindruck der Kultur- und Naturlandschaft um die wunderschöne Stadt am Rhein. Wir beschliessen unsere Weihnachtstage mit dem Besuch der **einmaligen und erstmaligen Rodin / Arp** Ausstellung in der **Fondation Beyeler**. **Basel, die kleine Weltstadt erwartet Sie, wir freuen uns!**

1. Tag: Mittwoch, 23. Dezember 2020, Basel

Individuelle Anreise nach Basel und Zimmerbezug in einem der ältesten Stadthotels Europas, dem festlich geschmückten **Hotel Les Trois Rois**, am Rhein gelegen (Kofferdeponierung, ab 15.00 Uhr können die Zimmer bezogen werden). Falls Sie schon gegen Mittag anreisen, bietet sich zur Einstimmung ein erster Bummel in der Stadt an, eventuell gewürzt mit einer romantischen Fahrt mit dem Riesenrad auf dem Münsterplatz. Für unseren ersten Programmpunkt treffen wir uns um 16.15 Uhr in der Hotelhalle. Gemeinsamer Spaziergang in die St. Alban-Vorstadt, wo wir von **Herrn Georg F. Senn** im **Salon des Pianos** erwartet werden. Im **alt-ehrwürdigen klassizistischen Palais „Zum Schöneck“** zeigt uns der passionierte Klavierbauer seine herausragende Sammlung an Hammerklavieren aus dem 18. bis 20. Jahrhundert. Um den sehr individuellen Klang dieser historischen Instrumente hautnah zu erleben, kommen wir in den Genuss unseres **ersten exklusiven Konzertes**. **Gemeinsames Abendessen** in der Altstadt.

2. Tag: Donnerstag, 24. Dezember 2020, Basel

Gepflegtes Frühstücksbuffet im Hotel. Spaziergang zum **Stadtcasino**, beim Barfüsserplatz. 2012 beauftragte die Stadt Herzog & de Meuron mit dem Umbau des Casinos. Die Architekten konzentrierten sich sowohl auf die behutsame Sanierung und Restaurierung der historischen Säle als auch auf die Vergrößerung und Zusammenfassung der Foyerbereiche.

Im August 2020 wurde das Stadtcasino feierlich wiedereröffnet. Das Stadtcasino Basel rangiert aktuell unter den besten Konzertsälen der Welt. Auch die neu gebaute Konzertorgel spart nicht mit Superlativen. Deshalb schätzen wir uns besonders glücklich, den Rundgang mit einem für uns organisierten **Orgelkonzert** zu eröffnen und so das Klangerlebnis live zu erleben. Der **Organist Thilo Muster** wird uns die neue Metzler-Orgel vorstellen und sie mit einem **Konzert**, u.a. mit Werken von Charles Widor (1844-1937) aus der «Symphonie Gotique» op. 70, zum Erklingen bringen. Im Anschluss geführter **Rundgang** durch das von *Herzog & de Meuron* erneuerte Stadtcasino. Individuelles Mittagessen und etwas Zeit zur freien Verfügung. Um 18.00 Uhr treffen wir uns im Hotel für ein *festliches Abendessen*, inklusive begleitende Getränke.

3. Tag: Freitag, 25. Dezember 2020, Basel

Gepflegtes Frühstücksbuffet im Hotel. Das Besichtigungsprogramm des heutigen Tages steht unter dem Zeichen: BASEL – **Literatur und Kunst** zur Zeit des Humanismus. In Basel ist die humanistische Tradition bis heute lebendig. Vormittags besichtigen wir bei einer Führung die weltberühmte Sammlung Alter Meister im **Kunstmuseum Basel**. Dabei stossen wir auf viele Porträts der Humanisten, wie z.B. Erasmus von Rotterdam, von Hans Holbein d.J.; anschliessend **gemeinsame Stärkung** im Museums Café. Nachmittags folgen wir der Literaturvermittlerin und Germanistin **Martina Kuoni** durch die Altstadt, wo wir Orte und Persönlichkeiten aus der Zeit des Humanismus kennenlernen.

Basel um 1500. Die Stadt ist Hochburg des Humanismus. Im St. Alban-Tal stampfen die Mühlen und produzieren den Werkstoff, der plötzlich in grossen Mengen gebraucht wird: Papier. Gelehrte aus ganz Europa folgen Erasmus von Rotterdam nach Basel. Dieser hat hier seinen Drucker gefunden – und bleibt viele Jahre in der Stadt am Rhein. Seine Wohnstätte wird zur Drehscheibe des Wissens. Theologen, Rechtsgelehrte, Naturwissenschaftler und andere Geistesgrössen mehr gehen ein und aus. Es wird übersetzt, debattiert, geschrieben – und publiziert. Der Basler Schwabe Verlag, ältestes Verlags- haus der Welt, wurde 1488 gegründet und arbeitet bis heute vor Ort. Noch etwas Zeit zur freien Verfügung. **Gemeinsames Abendessen** in der Stadt.

4. Tag: Samstag, 26. Dezember 2020, Ausflug ins Baselland

Wir erkunden heute mit dem Historiker **Vincent Oberer** im Privatbus den Kanton **Basel-Landschaft**, ein zu Unrecht vergessener, attraktiver und landschaftlich grossartiger Halbkanton, der 1833 die Baslerstädter das Fürchten gelehrt hat und bis heute ein besonderer Nachbar zum Kanton Basel-Stadt geblieben ist. Wir bereisen die *Gemeinden, die sich zur Birsstadt verbunden haben* und zur Agglomeration der Stadt gehören. Nach einem Abstecher ins „Schwarzbubenland“ (Goetheanum in Dornach), besuchen wir *Liestal*, den Kantonshauptort, wo wir den Kantonsbruch von 1833 thematisieren und anschliessend das malerische „Städtli“ besuchen. Nach einer kleinen Stärkung geht es ins „urchigere“ Baselland, vorbei an kleinen Dörfern mit viel Natur. In *Oltingen* sind die grandiosen Fresken der **Kirche St. Nikolaus** aus dem 15. Jahrhundert zu bewundern, in der neugotischen **Kirche St. Martin** in Kilchberg, die älteste noch original erhaltene spielbare Orgel im Kanton Basel-Landschaft. Mit der Geigerin **Plamena Nikitassova** erwartet uns als **krönender Abschluss** ein ausserordentliches **Suiten Konzert** des Barockkomponisten *Johann Paul von Westhoff* (1656-1705) für unbegleitete Violine. Diese gelten als Wegbereiter der berühmten Bach'schen Partiten und Sonaten für Violine. Die Geigerin Plamena Nikitassova bedient sich für ihre Interpretation der Suiten von Westhoff einer – selbst bei Barockgeigern kaum mehr gepflegten – historischen Spieltechnik, die in zwei wichtigen deutschen Traktaten des 17. Jahrhunderts genau beschrieben wird. Das Instrument wird dabei nicht auf die Schulter gelegt und gegebenenfalls mit dem Kinn gehalten, sondern an die linke Brust angesetzt. Rückfahrt nach Basel und **gemeinsames Abendessen** in der Stadt.

5. Tag: Sonntag, 27. Dezember 2020, Riehen – Rodin / Arp in der Fondation Beyeler

Nach dem Frühstück fahren wir mit der Tram No. 6 direkt zur *Fondation Beyeler* und beschliessen unsere wunderbaren Weihnachtstage mit einer Führung durch die *erstmalige* und *einmalige* **RODIN / ARP** Ausstellung, die am 13. Dezember eröffnet wird.

Die Fondation Beyeler schreibt dazu: Erstmals in einer Museumsausstellung trifft im Dialog zwischen Auguste Rodin (1840–1917) und Hans Arp (1886–1966) das bahnbrechende Schaffen des grossen Erneuerers der Bildhauerei des späten 19. Jahrhunderts auf das einflussreiche Werk eines Protagonisten der abstrakten Skulptur des 20. Jahrhunderts. Beide Künstler zeichnet eine einzigartige künstlerische Innovationskraft und Experimentierfreude aus. Werke entstanden, die ihre Zeit stark geprägt haben und bis heute aktuell geblieben sind. Mit rund 110 Werken aus internationalen Museen und Privatsammlungen ist Rodin/Arp eine der umfangreichsten Skulpturenausstellungen – Ende Zitat. *Gemeinsamer Imbiss* im Museumscafé, Rückfahrt und individueller Aufenthalt in Basel, Heimreise oder Verlängerung des Aufenthaltes.

Pauschalpreis pro Person

im **Doppelzimmer** (ca. 32 m²), mit Sicht zur Stadt CHF 3'150.00 mit Sicht zum Rhein CHF 3'350.00
im **Einzelzimmer** (ca. 22 m²), mit Sicht zur Stadt CHF 3'580.00

höhere Kategorien auf Anfrage, ebenso Einzelzimmer mit Sicht zum Rhein
Dossiergebühren CHF 50.00

Inbegriffene Leistungen

- erwähnte Transfers vor Ort
- Unterkunft im Doppel- oder Einzelzimmer im Hotel Les Trois Rois, inklusive Frühstücksbuffet
- erwähnte Mittagessen und Nachtessen (ohne Getränke, ausser Abendessen am 24.12. mit begleitenden Getränken)
- alle im Programm erwähnten Führungen, Besichtigungen und Eintritte
- alle im Programm erwähnten Privatkonzerte
- Reisebegleitung Christoph Hug und Heidi Zraggen, Vivat Kultur GmbH.

Nicht inbegriffen

Alkoholische und nicht-alkoholische Getränke, wenn nicht erwähnt; individuelle Mahlzeiten und andere kulturelle Veranstaltungen; private Taxifahrten persönliche Auslagen; Annullationsversicherung.

Annulation / Anzahlung / allgemeine Bedingungen

ab Anmeldung bis und mit 13. Dezember 2020 keine Annullationskosten. Ab 14. bis 20. Dezember 70 %, ab 21. Dezember 100%. Zahlung nach Erhalt der Rechnung. Mindestteilnehmerzahl 12 Personen. Im weiteren gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Vivat Kultur GmbH (www.vivat-kultur.ch).

Preis- und Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Vivat Kultur GmbH, Bahnhofplatz 2, CH-9001 St. Gallen

Telefon +41 (0)71 22 33 200 | Fax +41 (0)71 22 33 201 | info@vivat-kultur.ch